



Medienmitteilung Gemeinderat Strengelbach vom 14. März 2025

Neuausrichtung der Grünabfuhr ab 1. Januar 2026

Die Gemeinde Strengelbach stellt die Entsorgung ihres Grünguts per 1. Januar 2026 um: Künftig wird das Grüngut einer Biogasanlage zugeführt. Die bisherige Mitbenutzung der Kompostieranlage "Grube Feld" in Brittnau wird eingestellt.



Hintergrund der Neuausrichtung

Seit 2007 bestand zwischen den Gemeinden Brittnau und Strengelbach eine Vereinbarung zur Mitbenutzung der Kompostieranlage in Brittnau, zu einem vereinbarten Preis pro Tonne. Strengelbach lieferte kompostierbares Material an, während die Gemeinde und Bevölkerung im Gegenzug Kompost beziehen konnten.

In den letzten Jahren stellte die Gemeinde Brittnau vermehrt fest, dass sich unerlaubte Materialien wie Essensreste, Kompostsäcke sowie im Grüngut befanden. Dies führte zu einem erhöhten Sortieraufwand und zusätzlichen Kosten für Strengelbach. Zudem haben sich die gesetzlichen Anforderungen an Kompostieranlagen verschärft, was den Betrieb weiter erschwert.

Warum eine Biogasanlage?

Die Gemeinde Strengelbach hat verschiedene Alternativen geprüft, um eine nachhaltigere und umfassendere Lösung für die Grüngutentsorgung zu bieten. Die Wahl fiel auf eine Biogasanlage, da sie eine breitere Palette an organischen Abfällen verwerten kann. Neben klassischem Grüngut dürfen dort auch Speisereste wie Fleisch, Bananenschalen und Eierschalen entsorgt werden.

Ein weiterer Vorteil ist die umweltfreundliche Energiegewinnung: Biogas wird als nachhaltige Energiequelle genutzt und kann zur Erzeugung von Strom, Wärme sowie als Treibstoff eingesetzt werden. Durch den Einsatz des seit 2024 in Betrieb stehenden Elektro-Kehrtraktors der Gemeinden Strengelbach und Zofingen wird zusätzlich die Energieeffizienz gesteigert.

Keine Mehrkosten für die Bevölkerung

Der Wechsel zur Biogasanlage hat keinen Einfluss auf die Bereitstellung und bringt auch keine finanziellen Mehrbelastungen für die Einwohnerinnen und Einwohner von Strengelbach.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Umstellung eine zukunftsorientierte und umweltfreundliche Lösung gefunden zu haben, die sowohl ökologisch als auch wirtschaftlich sinnvoll ist.

Gemeinderat Strengelbach

Weitere Auskünfte für Medienschaffende erteilt:	
Wer	Martin Portner, Gemeinderat
Wann	14.03.2025
Erreichbar unter	079 210 08 51 (ruft zurück) Mail: martin.portner@strengelbach.ch